

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

ausgegeben: Durch unsere Redaktion
in den Räumen des Amtsgerichts Aue.
Abdrucke nehmen die Aussteller
an der Ausstellung des Völkerbundes
ab. — Preis je Ausgabe 10 Pfennig.
Ansprach: Amtliches Blatt Nr. 52.
Ausgabestelle: Amtliches Blatt Aue.

Abdruckrechte: Die Abdruckrechte
der Ausgaben werden auf 100 Mark,
ausgenommen die Ausgaben aus dem
Vereinigten Königreich und Irland, zu
100 Mark, ausgenommen die Ausgaben
aus dem Vereinigten Königreich und Irland,
die 200 Mark. Bei größerer Au-
flage auf entsprechender Rabatt.

Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postleitzahl: Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 203

Donnerstag, den 31. August 1922

17. Jahrgang

Das Wichtigste vom Tage.

Wester abend fand unter Vorsitz des Reichskanzlers eine Treffenbesprechung statt, in welcher das Deklarationsproblem verhandelt wurde.

Wie die Uebernahme habe mitteilt, wird die Reparationskommission heute nachmittag ihre endgültige Entschließung fassen und gleichzeitig mit einer Erklärung den Text der deutschen Vorschläge veröffentlichen.

Der Ueberwachungsausschuss des Reichstages tritt am 31. August zur Besprechung der Verhandlungen zwischen dem Reich und Bayern zusammen.

Ein Landespartei tag der Deutsch-demokratischen Partei tritt am 30. September und 1. Oktober in Freiberg zusammen.

Der Döllat stand heute vormittag in Berlin vorüberlich auf 1750.

Galvanisierung des Völkerbundes?

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

Die geschätzte Weltwelt glaubt an die Dinge solange, bis sie offiziell wiedergefunden werden. Noch heute ist es eine weitverbreitete Annahme, daß der Bündnis des Weltkrieges am Tage des österreichischen Sonderfriedens geschlagen worden sei. In Wahrheit war der Fall Mitteleuropas längst vollzogen, es fehlte nur noch das offizielle Siegel darunter. Heute darf man sagen: die Entente ist tot. Gewiß, jeder brave Spießbüßer, der dafür den altenmäßigen Nachweis fordert, wird sturmfischlich widersprechen. Bis nach geraumer Zeit ein geschichtliches Ereignis eintrete, das ihm den tatsächlichen Zustand mit unmöglichkeitlicher Klarheit zum Bewußtsein bringt. Der bolschewistische Journalist und sowjetrussische Unternehmer Karl Radek hat in diesen Tagen dargelegt, daß sich Frankreich und England sogar bereits im Kriegszustande befinden. Sie haben allerdings aus dem Weltkrieg gelernt, den Krieg nicht mit eigenen Truppen zu führen, sondern Frankreich liefert das Kriegsmaterial an die Ungarischen und England versorgt die Griechen. Man kann Radek zugeben, daß dem Vergleich eine gewisse Berechtigung nicht abzusprechen ist. Immerhin spielen dabei noch einige andere Umstände mit, und vorläufig ist der griechisch-russische Konflikt nur eine wechselseitige Nadelstichpolitik, die Frankreich und England aneinander über. Über das es mit der Entente bergab geht, ist sicher. Nur wann ihr offizieller Tod angezeigt werden wird, ist noch sehr unsicher, und wir sollen uns um gotteswillen nicht in der frohen Erwartung wiegen, daß nun sehr bald die Tage des Friedens und Bevölkerung vorüber sein werden. Über es ist mindestens ein kleiner Trost, wenn man gewisse gesellschaftliche Entwicklungen eine Weile vorher ahnt.

Lloyd George ist ein Politiker von großem Instinkt. Seine englischen Freunde sagen ihm sogar nach, daß er von Politik und Wirtschaft überhaupt nichts verstehe, daß er aber einen herrlichen brutalen Instinkt und eine unfehlbare Intuition besitze. Da ist es nicht ganz uninteressant, daß der englische Ministerpräsident den Völkerbund für so gefährdet hält, daß er zu seiner Rechtung sich höchstpersönlich nach Genf zu begeben gedenkt. Um Montag beginnt in Genf die 8. Völkerbunderversammlung. Zweieinhalb Tagungen dieser Karikatur einer Gesellschaft der Nationen haben genügt, sie zur völligen Versteinierung zu bringen. Die Völkerbundversammlung war vergleichbar der Konferenz von Genua. Hier wie dort erhob sich jedesmal der französische Vertreter und erklärte, über dieses und jenes Thema darf nicht gesprochen werden. So hat sich der Völkerbund selber zum Tode verurteilt und Lloyd George fühlt ganz richtig heraus, daß man schon sehr energische Wiederbelebungsversuche anstellen muß, wenn er nicht auf seiner britischen Tagung sonst entschlossen soll. Seitdem sich die Südmäritaner unter dem tapferen Buehren vom Völkerbund zurückgezogen haben, seitdem die Neutralen mit den mißvergnügten Gesichtern der Überflüssigen in Genf sitzen, ist jedes Leben aus ihm geschwunden. Vollbracht hat er überhaupt noch nichts, und die Männer, die ihm die Konferenz von Genua überwiesen hat, sind besonders dann belanglos, wenn namhafte Staaten ihm nicht angehören.

Der Völkerbund besteht vor allen Dingen aus Schöpfungen. Einmal ist seine Organisation so angelegt, daß er nur mit Zustimmung aller seiner Mitglieder grundlegend verändert werden kann. Zum andern ist er gar kein Völkerbund; denn wichtige Staaten stehen außerhalb seiner Mitgliedschaft. Weber die Vereinigten

Staaten noch Deutschland, noch Russland, noch Ungarn, noch die Türkei haben in Genf Sitz und Stimme. Die Hauptmächte des Völkerbundes würden es allerdings brennend gern seien, wenn in Genf sich die Vertreter der ganzen Welt versammeln könnten. Aber in Amerika denkt man nicht daran, in eine so unvollkommene Liga der Nationen einzutreten, und Russland würde für seinen Eintritt nicht nur den Preis seiner staatlichen Anerkennung, sondern auch noch eine gewaltige internationale Unleid fordern. In Deutschland tritt jetzt die Frage heran, wie es sich zu einem Eintritt stellen soll. Die Sitzung des Völkerbundes ist so gehalten, daß jeder Staat um seine Aufnahme nachsuchen muß. Das kann eine bloße Formalität sein, aber für uns ist diese Fassung gleichzeitig eine schlimme Fügung. Wenn Deutschland einmal den Antrag um Aufnahme stellt, wer garantiert, daß Frankreich nicht die Gelegenheit benutzt, um seiner wollüstigen Politik der ständigen Kränkung Deutschlands auch hier zu frönen. Deutschlands Antrag könnte darum nur gestellt werden, wenn Frankreich vorher amlich unzweideutig erklärt hätte, daß es ein Aufnahmegesuch Deutschlands in den Völkerbund bewilligen würde. Über Deutschland kann auch nur als gleichberechtigte Großmacht in das Völkerparlament eintreten. Es müßte also sofort Sitz und Stimme im Völkerbundrat erhalten. Ob Lloyd George damit einverstanden sein würde, und ob er eine solche Forderung bei Frankreich durchsetzen könnte, erscheint bis zur Stunde noch recht zweifelhaft. Gegenüber den reinen Kritikern in Deutschland muß man freilich beweisen, daß Deutschlands Mitgliedschaft auch von starken Werten wäre. Über es hat keinen Zweck, den Beitritt zu überstricken. Wir wollen in einen wirklichen Völkerbund und nicht in den galvanisierten Reichnamen, der sich heute schon aller Welt als verkrachte Entitätsgründung kundgibt. Man warte also erst einmal ab, ob Lloyd George den Toten zu neuem Leben erwecken kann.

Schröders Bericht an die Reparationskommission.

In der gestrigen Vormittagsitzung der Reparationskommission in Paris hat der deutsche Bevollmächtigte Staatssekretär Schröder folgende Erklärung abgegeben: Die Reparationskommission hat der deutschen Regierung anheim gestellt, sich vor ihrer Entscheidung noch mündlich zu äußern. Die deutsche Regierung hat von dieser Gelegenheit gern Gebrauch gemacht und hat mich zu diesem Zweck herher gesandt. Ich werde mich kurz fassen. Durch die Ermittlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informationen, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die Informations, die neuerdings von Mitgliedern der Reparationskommission in Berlin eingezogen worden sind, ist die Reparationskommission eingehend über die Lage Deutschlands unterrichtet. Ich möchte zunächst auf die Verhandlungen, die das Garantiekomitee in Berlin angestellt hat und durch die

Die Drohung mit dem Bürgerkrieg.

Das zentrale Ziel des Berliner Metropoliedie hatte gegen den Willen des Gewerkschaftsführers gestern abend in Berlin eine Versammlung der Berliner Metropole einberufen, um zur Geldhilfe gegen die Bevölkerung aufzurufen. Der Besuch war zwar stark, doch eine Parallelversammlung abgehalten werden konnte. Es waren etwa 8000 Personen anwesend. Es wurde zur Bildung von Kontrollausschüssen in ganz Deutschland aufgerufen, die durch eine Kontrolle des gesamten deutschen Wirtschaftslebens Einfluss auf die Preisbildung gewinnen will. In einem offenen Brief an die gesamte Arbeiterschaft werden als weitere Forderungen bestimmt zur Verteilung der Wohnungsnutzung, fiktive Schließung der Augustosalle und der Vergnügungsstätten, gewaltfrees Eindringen in Bankinstitute und Behörden zur Kontrolle der Geldwirtschaft. Der gestern abend gebildete Berliner Kontrollausschuss soll sofort bei den städtischen und bei den Reichsbehörden die Durchsetzung dieser Forderungen verlangen. In der nächsten Versammlung am kommenden Sonntag sollen weitere Maßnahmen beschlossen und ein Reichsbetriebsrat Kongress einzuberufen werden. Der Hauptredner erklärte in seinem Schlussspiel: Unsere Forderungen werden den Bürgerkrieg bedeuten, doch die Arbeiterschaft müsse sich klar sein, daß es ohne den Entscheidungskampf nicht mehr geht, wenn sie nicht untergehen will. Mit einem Hoch auf diesen Kampf ging man auseinander.

Die Rathenau-Voruntersuchungen abgeschlossen.

Über den augenblicklichen Stand der Mordsache Rathenau erhält eine Korrespondenz, daß nach Abschluß der Voruntersuchung sich die Akten jetzt bei der Reichsanwaltschaft zur Bearbeitung der Anklage befinden. Ein Zwischenverfahren mit dem Ziel auf Entschließung über eine Eröffnung des Hauptverfahrens findet noch dem Gesetz zum Schutz der Republik nicht statt. Dagegen wird den zahlreichen Verteidigern noch ausgiebig Gelegenheit gewährt werden, mit den Angeklagten in Verbindung zu treten, was ihnen bisher im Interesse der Untersuchung verwehrt worden ist, sowie die inzwischen auf etwa 30 Bände angewachsene Akten verhandlungsgemäß einzusehen. Die Anklage wird der Oberrechtsanwalt Dr. Ebermayer selbst vertreten. Die Verteidigung führen für die Gebrüder Tschow Justizrat Dr. Hahn und Rechtsanwalt Dr. Sack-Berlin, für Günther Rechtsanwalt Dr. Voigtbrunnen-Göttingen, für Stubenrauch Rechtsanwalt Dr. Hüsener-Berlin, für Isemann, Alfred Hoffmann und die übrigen wegen Betrugs Angeklagten Rechtsanwalt Dr. Bloch-Berlin und Justizrat Gradaus-Oldenburg, für Dr. Stein, Kapitänleutnant Diedrich und die wegen Begünstigung Angeklagten Rechtsanwalt Dr. Voigtbrunnen-Göttingen, für Dittel und Küchenmeister Rechtsanwalt Dr. Well-Berlin. Für die Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof wird wieder der bereits für die Kriegsbeschuldigungsprozeß benutzte große Senatssaal des Leipziger Reichsgerichts bereitgestellt werden. Eine Festlegung des Verhandlungstermins ist bisher noch nicht erfolgt.

Kleine politische Meldungen.

Trennungsmahnmahmen. Die Besprechungen der Ministerpräsidenten in Berlin haben als Ergebnis die Zustimmung zu acht Gesetzesvorlagen gebracht, die die Kon-

stituente über die Sozialpolitik festsetzen, verschärfen und gegen Lebensmittelgewinne sowie gegen die Ausfuhr von Waren des täglichen Bedarfs einschränken, die zu fünf Jahren und folgende Entziehung des Handelszulaubns in Qualität stellen. Über die Wiederauflösung von August, Willi, Gott und Arno soll ein Bericht vorliegen, der die Konferenz des Bundesministers, die am 1. September in Hamburg stattfindet, endgültigen Besluß fassen.

Die traurige wirtschaftliche Lage Deutschlands läßt sich in erschreckender Weise an dem Rückgang ablesen, das sich aus statistischem Material ergibt. Untersuchungen in Thüringen haben gezeigt, daß der Prozentzusatz von unterernährten Kindern häufig 50 Prozent übersteigt, in einzelnen Orten sinkt bis auf 70 Prozent ab. Entprechend schreitet die Tuberkulose und die Kindersterblichkeit fort. Die Redakteure französischer Zeitungen fordern, wenn sie wirklich die Wahrheit suchen, diese fürchterlichen Sachen studieren und nicht aus dem provokativen Leben in einigen wenigen Berliner Schlemmerlokalen Schluß über das Wohlergehen Deutschlands ziehen.

Die bayerische Mittelpartei gegen die Schutzgefechte. Die bayerische Mittelpartei hat in einer Kundgebung ihres Landesausschusses die Haltung der unter dem Druck der Straße stehenden Reichsregierung in der Frage der Schutzgefechte auf das Schärfste verurteilt und der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Partei den jetzt erst recht beginnenden Kampf gegen die verfassungswidrigen Schutzgefechte und für Wahrung der bayerischen Hoheitsrechte zielbereit fortführt. Es muß entschieden verurteilt werden, daß eine Partei, die sich als besonders national ausspielt, in diesen Seiten schwerstes Verdrängnis in der der Feind vor den Toren sieht, nichts besseres zu tun weiß, als den Befreiungskampf in das deutsche Volk zu tragen, um partikularistische Rechte zu verteidigen.

Wenn das Reich sparen will. Dem Reichswirtschaftsrat, der jetzt in das ehemalige Wilhelmsgymnasium in Berlin übergesiedelt sind auf Anregung seines Präsidenten von Bülow, werden allerlei Stiftungen zur Ausgestaltung der Räume gemacht worden. Da von Seiten der Linken solche Geschenke als der Würde der Körperschaft nicht entsprechend getadelt worden sind, wird von dem Präsidium Lustkunst darüber verlangt werden, warum es vor Abhandlung der Bitten um Geschenke nicht das Plenum befragt hat.

Eiterritorialität für Luftfahrer. Der internationale Rechtsgongress in Buenos Aires hat sich grundsätzlich dahin ausgesprochen, daß Flugzeuge, die fremdstaatliche Gebiete überfliegen, der zivilen und Strafgerichtsbarkeit ihres eigenen Landes unterworfen bleiben. Bei einer Landung sollen die Insassen der Polizei ihres eigenen Landes ausgeliefert werden. Bisher galt der Luftraum als ein Teil des Staatsgebietes. Die Begründung des neuen Rechtsgrundes, der eine Art von Extritorialität für Luftfahrer schafft, liegt noch nicht vor.

Die türkische Offensive. Die Offensive der Türken im Abschnitt von Modena hat Erfolg gehabt. Außerdem lassen die türkischen Meldungen erkennen, daß eine Offensive gegen Brüssel sich entwickelt. So sehr wir gefühlsmäßig den für die Unabhängigkeit ihres Landes kämpfenden Osmanen zur Seite treten geneigt sind, die praktisch-politische Auswirkung türkischer Siege darf nicht außer Acht gelassen werden. Sie bedeuten eine Stärkung Frankreichs gegenüber England in den östlichen Angelegenheiten.

Das Zerstörungswerk auf Helgoland.

Die politischen Meinungsverschiedenheiten der Helgoländer mit der preußischen Regierung haben die öffentliche Aufmerksamkeit über Gebühr von dem Werk der Umgestaltung, oder vielmehr der Zerstörung abgelenkt, das während dieser Zeit, ohne daß die Bemühungen der maßgebenden Stellen viel daran ändern konnten, seinen traurigen Weg gegangen ist. Nach dem Friedensvertrag waren die Festungen, militärischen Anlagen und Häfen der Insel Helgoland und der Düne unter Kontrolle der verbündeten Hauptmächte von der deutschen

Regierung auf eigene Kosten innerhalb einer von den verbündeten Mächten festgelegten Zeit zu zerstören. Was im einzelnen unter den zu zerstörenden Objekten vorhanden werden mußte, wurde in dem Friedensinstrument noch näher ausgearbeitet. Damit waren die von der Marineverwaltung errichteten großartigen Befestigungen und die seit 1908 für etwa 60 Millionen Goldmark gebauten Hafenanlagen, die nicht nur einen hohen militärischen, sondern auch einen bedeutenden wirtschaftlichen Wert hatten und ein Meisterwerk deutscher Hafenbaukunst darstellten, dem Untergang geweiht. Da an eine Erhaltung des zerstörerischen Anfangs und derartigen Hafenteils, die auch nur einen militärischen Wert besaßen, von vornherein nicht zu denken war, so mußte das Hauptbestreben der Reichsverwaltung, der die kriegerische Arbeit oblag, davon gehen, möglichst viel wirtschaftliche Werte zu retten und den Abbau mit möglichst geringen Kosten vorgunstig. Über die Verhandlungen, die zu diesem Zweck mit dem Unteralliierten, aber nur aus England bestehenden Unterstaat geführt wurden, berichtet in der Baumeister (Berlin) der Ministerialrat Dr. Weizsäcker in einem Aufsatz, der zugleich einen überblick gibt über das, was auf Helgoland geschah wurde und was erhalten werden konnte.

Anfangs schien angesichts der mäßigen Bestimmungen des Friedensvertrages die Lage völlig trostlos. Ein erster deutscher Umbauplan sah sieben Jahre für die Arbeiten vor und veranschlagte die Kosten mit 70 Millionen Mark; dieser Vertrag hätte angesichts der wachsenden Teuerung natürlich nicht entfernt ausgereicht. Der von einem Protek gegen die unbedeutende Zerstörung wirtschaftlicher Werte begleiteten Plan stand ebenfalls wenig Billigung, wie ein zweiter, der eine fünfundzwanzigjährige Frist in Aussicht nahm. Immerhin haben die gleichzeitig vorliegenden Denkschriften einiges erreicht. In diesen Denkschriften wurde u. a. darauf hingewiesen, welche Bedeutung die Hafenanlagen für den Fortbestand der Düne, des bisher einzigen Versteckes von Helgoland, besaßen, und wie eine völlige Verfestigung des Hafens die Beliebung der Station zur Rettung Schiffbrüchiger unmöglich mache. Die Biologische Anstalt Helgoland tut für die Erhaltung von Hafenteilen nicht nur zu Gunsten ihrer eigenen Forschungsstation, sondern auch der Erhaltung eines Nothafens für Schiffbrüchige und Fischer ein.

Durch diese Bemühungen sind eine Reihe der zur Vernichtung bestimmten Gebäude und Anlagen erhalten geblieben und in der Art und Weise der Arbeiten Erleichterungen erzielt worden. Am geringsten waren diese Erleichterungen natürlich bei den Befestigungsanlagen. Die Batterien und Geschützstände, Leuchtfeuer, Scheinwerferstände, Unterstände, die unterirdischen Hohlgänge, Verbindungsgänge und Minenlagerräume wurden zerstört. Auch ist es leider nicht gelungen, den vom Unterland zum Oberland führenden Tunnel zu erhalten. Nur für die durch den Tunnel führenden Leitungen für Licht, Kraft, Frisch- und Spülwasser darf in der Tunnelmitte ein begehbarer Gang in Beton hergestellt werden. Die Kosten dieser Zerstörungen, soweit sie auf das Reich entfielen, betrugen 30 Millionen Mark, ungerechnet den Wert der Zerstörungsanlagen selbst. Erreicht konnte werden, daß von einer Verfestigung der Maschinenhäuser, einiger Scheinwerferrampe und Hohlgangstrecken abgesehen wurde.

Etwa größter waren die Erleichterungen bei der Erholung. Das Ergebnis bleibt allerdings traurig genug. Der Außen- und der Innenhafen, ein Trockendock, 1800 Meter freiliegende Wälle, 700 Meter Hafendämme und Brücken, 1000 Meter Geländeeinfassungen und das meiste seinerzeit dem Meer abgewonnene Hafengelände sind zerstört worden. Die Arbeiten verursachten 50 Millionen Mark Kosten, die vernichteten Hafenwerte sind mit 500 bis 600 Millionen Mark eher zu gering als zu hoch bewertet. Die Bemühungen zur Erhaltung eines auch noch so kleinen Teiles des Innenhafens als Fischerei- und Schuhhafen sind erfolglos gewesen. Dagegen wurde an der Westmole die Errichtung eines Liegeplatzes für das Stationschiff Augusta der Biologischen Anstalt gestattet. Der sogenannte Augustahafen ist aus Materialblöcken, die beim Umbau gewonnen wurden, inzwischen fertiggestellt worden. Leider erfüllt er bei den genehmigten geringen Ausmaßen, 68 Meter Länge und 30 Meter Breite, den Zweck eines sicheren Liegeplatzes nur bei normalen Witterungsverhältnissen. Auch bei geringerer Stärke, als sie im Oktober und November vorigen Jahres über Helgoland niedergingen, bietet der Augusta-Ha-

Baronesse Claire.

Original-Roman von M. Herzberg.
Amerikan. Copyright 1920 by Lit. Bur. M. Lincke, Dresden 21.
(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Mein, daß kannst du leider nicht; denn noch zwei Jahre, bis zu deiner Mündigkeit, hat er als Wurm und Macht über dich und bleibt Verwalter deines Gutes. Deshalb mußt du gehen. Du sollst nach meinem Tode fort von hier und von ihm, zu einer Pension, Wirtschaftsschule oder dergleichen, unter Mädchen deines Alters, damit du dich tröstest und zerstreust und zugleich lächeln und gesicht wirst, deinen Freunden lächeln und selbst zu verwöhnen. Mit Hilfe unseres guten alten Inspektors wird es gehen. Ich werde auch noch, wenn mir Zeit und Kraft bleibt, an Frau Doktor schreiben. Obwohl Studien werden dann vorausichtlich beendet sein, so daß sie mir bis Otto nicht abschlagen wird, dir hier mütterlich zur Seite zu stehen, bis du dich verheiratest oder selbstständiger wirst.“

„Ich werde nie heiraten, keine Mutter!“

„Ach, Claire, das böseste Beispiel schreckt nicht ab, wenn die Liebe über einen kommt; und so wie du sprechen alle unerfahrenen jungen Mädchen. Nicht, daß ich dir nicht recht gäbe! Taufendmal lieber ledig bleibst als sol! — Über davon will ich jetzt nicht reden; das stelle ich Gott anheim. Er wird dein holles Herz, mein teures Kind, die rechten Wege führen. Lebensfalls darfst du zunächst nicht hierbleiben. Dringe selbst in deinen Bischof, daß er dich fürbringt. Ich hätte keine Ruhe im Grabe, dich in seiner Nähe, in seiner Gewalt zu wissen. Ubrigens wird er, wie ich ihn kenne, gern genug darauf eingehen. Du würdest ihm nur ein Hindernis und eine Last bei seiner —“

Die Kranken wollendete nicht. Ihr feines Ohr hatte das Knirschen nahender Räder vernommen, und erschrockt lauschte sie dem gänzlich unerwarteten, rasch laufenden Geräusch, bis unten ein Wagen donnert die Rampe hinaufzog.

„Da ist er schon zurück! Daß er um Goitesswillen nur nicht ahnt, Claire, wovon wir gesprochen!“ warnte sie angstvoll.

Am Augenblick hatte die alte Furcht jahrelanger Fleischschale die arme Frau wieder im Banne, so daß sie, in sich zusammenkneidend, förmlich bebte.

„Verhüte dich doch, Mutchen!“ bat Claire mitleidig, voll. Gleich darauf hörten sie beide seine laute Herrenstimme, mit dem Dienst verhandelnd, deutlich bis zu Ihnen herauschallen. Dann verloren sich Schall und Tritte, und unten im Treppenflur wurden Türen zugeschlagen. Sie armten beide auf. Es schien wirklich, als sollten sie heute von seinem Besuch verschont bleiben. Die gedrückter Stimme blieben sie stumm beieinander; alle gemüthliche Traulichkeit war verschwunden. Die Mutter fand den Mut nicht mehr, die schwere Unterhaltung fortzusetzen, und Claire dachte voll Trauer über das Verkommen nach. Sieht, wo die Mutter sie aus ihrer Blindheit aufgerichtet, meinte sie in der hinstilligen, abgemagerten Gestalt, den bleichen Alligen, den Verfall, die wirklichen Vorboten des nahenden Todes zu sehen.

Und nun öffneten sich unten wieder geräuschvoll Türen und wurden ebenso zugegeworfen, und der schwere Tritt des Barons kam die Treppe herauf. Gleich darauf erschien er ohne anzuklopfen im Kronenzimmer. Eine äußerlich männlich schöne, wahrhaft häusliche Gestalt mit dichtem blondem Haar und Bart, die Idealfigur eines Vohngesins.

Er schritt auf das Bett zu und ließ sich mit einem lächigen: „Na, wie geht's?“ in den bereitwillig aufgegebenen Stuhl Claires nieder.

„Du kommst ja so viel früher, als dudeadlichtigt!“ bemerkte die Baronin schüchtern.

„Und in einem Höllenweiter; wahrscheinlich nicht aus eigener Wahl!“ entgegnete er verdrießlich. „Überall umhergeirbt und doch nichts ausgerichtet! Ihr habt's gut hier oben im Trocken, indem sich unsereins schützen und, schlimmer noch als das liebe Vieh, hundemäßig behandeln lassen muß. Zu schwieren und zu prassen war das Vieh jederzeit bereit; nun begegnet man

naturlich zugeknöpften Taschen. Und ich weiß nicht aus noch ein!“

Er wummelte erregt mit der Hand auf der Matratzeplatte des Nachtischchens, so daß Gläser und Gläschchen klirrten und ins Wasser gerieten, und fuhr, da die beiden Frauen schwiegen, gereizt fort:

„Und die anderen Dümpe, diese prohigen Wucherer, meinen, mir ihre halsabschneiderischen Bedingungen aufzuwingen zu können. Mit denen werds ich mich aber nich: lange aufzuhalten. Not macht erforderlich! Mir ist etwas Besseres eingefallen, Elisabeth, etwas, das uns mit einem Male herausbringt. Die Buben will ich schon irgendwie herauszuschlagen. Ich habe schon bei einem empfohlenen reichen Fabrikanten angeklopft; er ist ebensoviel zur Vergabe des Kapitals geneigt. So kann mir noch deine Zustimmung in Frage, mit der du mir hoffentlich keine Schwierigkeiten machen wirst!“

Das letzte hatte er in fast drohendem Tons gesprochen und hielt nun einen Augenblick inne, um der atemlos lauschenden, Unheil ahnenden Kranken Gelegenheit zu geben, sich für den Schlag, den er zu führen im Griff war, zu sammeln. Dann fuhr er äußerst sinnlich ruhig fort:

„So ist schließlich das Einfachste und Beste, und ich begreife nicht, daß ich nicht gleich darauf gekommen bin, anstatt mir da und dort bemühtende Adeligen zu holen. Ich werde eine Hypothek auf Schönheiten aufnehmen.“

Die Kranken fuhr entsezt empor.

„Kimmermedr werde ich das zugeben!“ rief sie erschrocken.

„Was?“ rief er, nun seinerseits erregt aufsprungend durch den so ungewöhnlich, unerwarteten Widerspruch in eine gelinde Wut geratend. „Du wirst das nicht zugeben, du, wenn ich es will und muß?“

„Stein!“ rief die Frau wieder laut und bestimmt. Vergessen waren in diesem Augenblick Schluß und Durch. Der Wut der Mutterliebe, die Angst um das gefährdete, einige Größe ihres Kindes liegen über bis langjähriges Schwäche und willenlose Unersichtlichkeit. Sie hatte sich doch im Bett aufgerichtet; das eingefallene Gesicht war lieberhaft gerötet, und aus den über-

Vermischtes.

Wasserfall im Oberholz. Dienstag früh zog bei Misselau, Kreis Aue, im oberen Teile Oberholz, infolge Regens und Hochwassers ein Wasserfall auf einen Hang zu. Weise Wäschinen wurden übertragen, eben Wasserwagen vollständig zusammengebrochen. Bis jetzt hat man noch keine und sehr schwere Schäden verloren gemeldet.

Waldscheine. Eine Dresdner Zeitung berichtet: Am Mittwoch, 4. August, befanden sich in der Marienkirche bei der Blaufarbenen Wallfahrt drei junge Deutsche, die sich in polnischer Sprache unterhielten. Während der Messe trat einer von ihnen an eine Statue im Mittelpunkt der Kirche und vertröhnte ungestüm seine Heimat. Dieser, die diesem Schauspiel zusahen, beschämte sich eines leicht erträglichen Erregung und Entrüstung. Ein Einschreiten gegen den Mohring verbot die Freiheitlichkeit der Kirche. — Es ist unbegreiflich, daß diese unerhörte Frechheit nicht geahndet wurde. Wer fragt: Was geschieht einem Deutschen, der ähnlich ist einer polnischen Kirche? Aue.

Sturmflut auf Wangeroog. Die als Seebad beliebte Nordseefest Wangeroog ist am Sonntag durch Sturmfluten schwer heimgesucht worden. Unzählige Boote und Strandörter wurden

gegen die Strandmauer geschleudert und zerstört. Eine Sturmflut richtete erhebliche Verluste an den Badeanlagen an; mehrere Badehäuser wurden vom Gebüsch losgerissen und in die See hinausgeschleudert. Die Sturmflut hat auch den Untergrund für die Gebäude der Inselstadt unterspült. Das Gesamtschaden wird auf etwa 4 Millionen Mark geschätzt.

Erdboden. Am Mittwoch wurde am Mittwoch ein gewaltiges Erdbeben verzeichnet. In der Umgebung von Zeesen, im Dorfe Chotterau, das am 20. August schon von einem Erdbeben heimgesucht wurde, stürzte ein bereits gebrochener Haus-

grund. Ein weiteres Erdbeben verzeichnet. In der Umgebung von Zeesen, im Dorfe Chotterau, das am 20. August schon von einem Erdbeben heimgesucht wurde, stürzte ein bereits gebrochener Hausgrund. Am Mittwoch wurde am Mittwoch ein gewaltiges Erdbeben verzeichnet. In der Umgebung von Zeesen, im Dorfe Chotterau, das am 20. August schon von einem Erdbeben heimgesucht wurde, stürzte ein bereits gebrochener Haus-

Ruhr. Das Oberverfügungsamt Ruhr bei den Ortschaften für den Beginn des unterliegenden Verförderungszeitraumes mit Wirkung vom 1. November ab anberaumt wie folgt festgesetzt:

Bettlager im Mittwoch von		16—18 Jahren		14—16 Jahren		unter 14 Jahren	
über 21 Jahren	16—18 Jahren	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—
50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—	50.—

Aue, den 29. August 1922. Der Rat der Stadt.

Der Rat der Stadt. Verförderungsamt.

Verantwortlicher Herausgeber: Gott. Knecht. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue.

Verantwortlicher Herausgeber: Gott. Knecht. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ruhr.

Die Bekanntmachung des Rates der Stadt vom 21. Juli 1922, betreffend Baunotversicherung, ist bisher so gut wie nicht beachtet worden, obwohl der Abschluß jedem Baubesitzer, der sich vor Schäden bewahren will, bringend zu empfehlen ist. Es wird auf den diese Baunotversicherung eingehender beschreibenden Artikel im seitlichen Teil der heutigen Nummer dieser Zeitung verwiesen. Röhres Auskunft wird auch in der Bauamtssatzung erteilt.

Der Rat der Stadt.

Baunotversicherung.

Nach einer lohen eingegangenen Mitteilung ist ab 1. Sept. d. J. mit einer übermaligen wesentlichen Kostenpreiserhöhung zu rechnen. Der sich aus dieser Kostenpreiserhöhung und der sonstigen allgemeinen Steuerung ergebende Aufpreis für Gas und Strom wird durch die Stadt. Röhre befreit und bekannt gemacht.

Aue, den 31. August 1922.

Direktion der Röhr. Gas- und Elektrizitätswerbung.

Verantwortlicher Herausgeber: Gott. Knecht. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue.

Dixin das dankbare Seifenpulver

Ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGER HERSTELLER:
HENKEL & CIE., DÜSSELDORF

Schützenhaus Aue.

Freitag, den 1. September

II. Volkskonzert

der verstärkten Auer Stadtkapelle.

Leitung: Herr Kapellmeister Drechsel.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Mark.

Bei günstiger Witterung findet das

Konzert im Garten statt.

Germania Aue. (Ritschers)

Freitag, den 1. September, abends 8 Uhr

Berl. Aufführung: Ella, die Seltänzerin.

Großes 10 Mark, Kinder 5 Mark.

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Mottäppchen.

Apollo-Lichtspiele Aue

Lichtspielhaus ersten Ranges

Bahnhofstraße 17.

Freitag bis Montag, den 1. bis 4. Septbr.:

→ Das gewaltige Sensations-Doppelprogramm:

„Maciste Abenteuer“

Großer Sensations-Spieler in 3 Episoden. — 1. Episode:

Um Haaresbreite d.

Tode entronnen.

Ein abenteuerliches Erlebnis in 6 Akten.

On the Maciste, der italienische

Detektiv: Maciste, der Mann d. Schreden.

Bestens bekannt aus „Maciste, der Mann d. Schreden“

Maciste vollbringt fast übermenschliches an

Körperleistungen. — Maciste ist überall, wo

er gezeigt wird, der Held des Tages ...

Hierzu 1. Film

unserer neuen Detektiv u. Abenteuer-Serie:

Der Überfall auf den Europa-Express

Detektiv-Film in 6 Akten.

Als Hauptdarsteller: Heinrich Schröder, Fritz Gräfner, Alja Novak.

Um den von vielen Seiten an uns gerichteten Erfuchen

nachzukommen, zeigen wir nochmals die Aufnahmen vom

1. Deutschen Arbeiter-Turn- u. Sport-Fest in Leipzig 1922.

Es ist somit allen interessierenden Vereinen und Sport-

freunden Gelegenheit geboten, die Aufnahmen anzusehen,

wie sie dies sicher verhindern.

Täglich Anfang 8 Uhr, letzte Vorstellung gegen 9 Uhr.

Eintritt an jedem Tag 4 Mark.

Was noch heute Donnerstag:

Der große Wer-

lehrungsfilm: „Die weiße Geschichte“

mit großem Vortrag von Herrn Dr. med. Müller.

Junges, besseres Ehepaar mit einem Kind

sucht 2 möbl. oder unmöbl. Zimmer

mit oder ohne Küchenbenutzung. Auf Wunsch wer-

den eigene Betten gestellt. Preis: Nebenkosten.

Angebote unter U. T. 4288 an die Geschäfts-

stelle da. Blattes erbeten.

Kirchen-Konzert Niederschlema

anlässlich der Weihe der neuen Orgel

Sonntag, den 3. September, nachmittag 4 Uhr

Ausführende:

Kirchenmusikdirektor Paul Gerhardt-Zwickau: Orgel und Begleitung, Konzertänger Peter Lambertz-Plaue: Bass-Bariton, Freiwilliger Kirchenchor-Niederschlema.

Leitung: Kantor Rother.

Altarplatz: 50 Mk., Empore: 30 Mk., Schiff numeriert 20 Mk., Schiff unnum. 10 Mk. Vorverkauf in Niederschlema bei Otto Baumann und Emil Schmidt, Oberschlema im Erzgebirgischen Hof.

Damen:

Halbschuhe und Stiefel, Herrenhalbschuhe u. Stiefel, Hausschuhe, Turnschuhe, sowie alle anderen Artikel laufen Sie am vorteilhaftesten in nur besten konkurrierlosen Qualitäten zu solid. Preisen bei Ernst Korbinsty, Schuhhaus, Reichstr. 12.

Kopfhaarwässer

in großer Auswahl empfiehlt preiswert

Stern & Gauger

Apfel- u. Verlebensfabrik, Aue

Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Blumen und Teppe

verleben an Händler und Private billig.

Wirth, Ostenseite, Hinter-

uhldmannsdorf b. Siegelheim, S.

Pommersche Cervelatwurst

Wib. 90, Hinden, Schweine-

leberwurst in Polp. p. Nachn.

Wih. Strahburger,

Limbach, Sa.

Laufjungen

Walter Dietel, Kunst-

handlung, Ernst-Papststrasse.

Gesucht

Werkzeug-

schrösser.

F. Ewers & Co., Lübeck.

Abl. Bremen-Bremen.

Möbl. Zimmer

Wir sofort zu mieten gesucht.

Angebote unter U. T. 4288 an

die Auer Tageblatt erbeten.

Guter Bürgerwagen

Deutsche, mit neuer Plane,

preiswert zu verl. W. Dietel,

Wettinerstr. 7a.

Kleine Anzeigen

Stellenangebote

Stellengesuchs-

Verkäufe

Raufgesuchs

haben guten Erfolg im

Auer Tageblatt.

Gelernte Silber-Polierer und Silber-Poliererinnen

als

Heimarbeiter

stellen noch ein

Christ. Gottlieb Wellner, U.-G., Auerhammer bei Aue in Sa.

Zu melden bei:

Walter Golz, Irlhorla, Hauptstraße 223,

Richard Bauer, " 153,

Turt Schmidt, Oberschlema Nr. 55 c.

Hotel „Blauen Engel“.

Gesucht werden tüchtige

Herren als Aquisiteure

gegen höchste Provision oder Gebot. Es